

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Problemstellung und Forschungslücke	1
1.2	Forschungsfrage und Ziele	4
1.3	Forschungsdesign	5
1.4	Aufbau des Buches	7
2	Hintergrund: Die „Große Transformation“ im Kontext von Forschung und Politik	9
2.1	Nachhaltige Entwicklung, Grenzen des Wachstums und die „Große Transformation“	9
2.2	Forschungsperspektiven über und für Transformation	15
2.2.1	Transdisziplinäre Ansätze und Transition-Forschung	15
2.2.2	Transformative Forschung	18
2.3	Städte als Orte der Transformation	24
2.4	Institutioneller Kontext in Wuppertal	28
2.5	Zwischenfazit: Zusammenführung des für die Analyse relevanten Hintergrundes	32
3	Theorie des diskursiven Institutionalismus	35
3.1	Grundgedanken des diskursiven Institutionalismus	35
3.2	Zentrale Konzepte des diskursiven Institutionalismus	37
3.2.1	Ideen	37
3.2.2	Akteur*innen	40
3.2.3	Diskurse	44
3.2.4	Institutionen	46
3.3	Politikwandel laut diskursivem Institutionalismus	47
3.3.1	Arten und Intensitäten von Politikwandel	47

3.3.2	Voraussetzungen für Politikwandel	50
3.4	Bisherige Anwendungen des diskursiven Institutionalismus	55
3.5	Zwischenfazit: Zusammenführung der theoretischen Konzepte und Schlussfolgerungen für die Analyse	58
4	Methodisches Vorgehen	69
4.1	Vergleichende Fallstudie mithilfe der Kongruenzmethode	70
4.2	Fallauswahl	72
4.3	Prognosen für die Kongruenzanalyse	76
4.4	Erhebungsmethode: Expert*inneninterviews	78
4.4.1	Methode der Expert*inneninterviews	78
4.4.2	Auswahl und Ansprache der Expert*innen	80
4.4.3	Interviewleitfaden	82
4.5	Auswertungsmethoden	82
4.5.1	Dokumentenanalyse	82
4.5.2	Qualitative Inhaltsanalyse	84
4.6	Kritische Betrachtung des methodischen Vorgehens	89
5	Analyse zweier transformativer Forschungsprojekte	93
5.1	Wohlstandsindikatoren für Wuppertal	94
5.1.1	Akteur*innen und Ideen	94
5.1.2	Rahmenbedingungen	108
5.1.3	Anknüpfungspunkte und Umsetzbarkeit der Ideen	112
5.1.4	Beobachtbare Veränderungen	116
5.1.5	Zusammenfassung und Abgleich mit den Prognosen	117
5.2	App-basiertes Panel „Glücklich in Wuppertal“	119
5.2.1	Akteur*innen und Ideen	119
5.2.2	Rahmenbedingungen	136
5.2.3	Anknüpfungspunkte und Umsetzbarkeit der Ideen	141
5.2.4	Beobachtbare Veränderungen	145
5.2.5	Zusammenfassung und Abgleich mit den Prognosen	146
5.3	Vergleich der zwei Fälle	148
5.3.1	Akteur*innen und Ideen	148
5.3.2	Rahmenbedingungen und Anknüpfungspunkte	159
5.3.3	Beobachtbare Veränderungen	163
6	Schlussfolgerungen für Theorie und Forschungspraxis: vom veränderten Diskurs zur „Großen Transformation“	165
6.1	Weiterentwicklung des diskursiven Institutionalismus	166
6.1.1	Diskursive Veränderungen im Lokalen	166

6.1.2	Netzwerke der institutionellen Unternehmer*innen	166
6.1.3	Kommunikation der Ideen unterschiedlicher Ebenen	167
6.1.4	Anknüpfungspunkte an Krisen und institutionelle Veränderungen	168
6.1.5	Zugang zu Entscheidungsträger*innen	170
6.1.6	Entwicklung von diskursivem Wandel hin zu den drei Graden von Veränderung	171
6.1.7	Zusammenfassung	173
6.2	Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für die transformative Forschung	176
6.2.1	Städtischer Transformationskontext	176
6.2.2	Bereitstellung innovativer Ideen und ihre Anschlussfähigkeit	177
6.2.3	Begleitung praktischer Umsetzungen und Verstetigung der Ideen	179
6.2.4	Verfestigung der Paradigmen in Nischen	180
6.2.5	Zusammenfassung	181
7	Fazit	183
	Literaturverzeichnis	189